

14. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2011



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden 14. Beteiligungsbericht kommt die Stadt Wernigerode der gesetzlichen Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes nach.

Der Bericht dient als Informationsgrundlage für die Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung und soll diese bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen unterstützen.

Darüber hinaus soll der Bericht auch der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die Struktur des Beteiligungsportfolios und Informationen über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wernigerode geben.

Der 14. Beteiligungsbericht basiert grundsätzlich auf den geprüften Jahresabschlüssen der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2011. Er stellt die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften und der Eigengesellschaften dar und gibt Auskunft über gesellschaftsrechtliche Veränderungen.

Die Unternehmen haben auch im Geschäftsjahr 2011 mit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der öffentliche Zweck der Daseinsvorsorge, der zur Gründung der Unternehmen führte, erfüllt wurde.

In der Berichterstattung wird deutlich, dass die wirtschaftliche Betätigung der Unternehmen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Dennoch bedarf es auch weiterer Anstrengungen für die Zukunft, da die demografische Entwicklung, die Wende in der Energiepolitik und die eigenen Ansprüche an die langfristige Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile Auswirkungen haben werden.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit auch in den Aufsichtsräten einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.



Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2011	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	29
7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	33
8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	37
9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harz Aktiengesellschaft	49
12. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	53

Konzern Stadt Wernigerode

Stadtwerke Wernigerode GmbH Beteiligung: 100 %
Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH Beteiligung: 100 %
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH Beteiligung: 100 %
Wernigerode Tourismus GmbH Beteiligung: 100 %
Park und Garten GmbH Wernigerode Beteiligung: 100 %
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH Beteiligung: 26 %
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz Beteiligung: 30 %
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH Beteiligung: 21 %
Harzer Schmalspurbahnen GmbH Beteiligung: 10 %
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH Beteiligung: 17,1 %
Harz AG Anteil: 30.000 Stück Aktien
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode Verbandsmitglied

Gesamtübersicht zum 31.12.2011

Gesamtübersicht	Stammkapital	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Gewinn/Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	25.220	31.549	33.110	56.879	58	5.102
Gebäude- und Wohnungsbau- gesellschaft Wernigerode mbH	2.500	77.612	2.442	54.210	80.770	67	563
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	20.085	5.550	14.078	25.641	55	309
Wernigerode Tourismus GmbH	26	84	1.080	1.031	1.216	85	551
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	101	281	325	386	84	35
<u>Beteiligungen</u>							
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	26	16	155	110	173	64	41
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	26	389	623	34	1.014	3	9
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	6.518	708	3.844	9.029	43	-258
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	38.000	8.946	7.023	46.587	15	-242
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	38	57	74	224	33	3
Harz- Aktiengesellschaft	30	46	286	318	616	52	-19
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	-	183.205	7.344	24.500	190.562	13	-2.178

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode
 Tourismus GmbH Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Anlagevermögen	TEUR	123.102	122.625	123.447	124.752	127.180
Umlaufvermögen	TEUR	43.450	39.634	41.052	36.562	31.433
Eigenkapital	TEUR	102.754	102.069	101.784	97.061	95.987
Verbindlichkeiten	TEUR	43.291	40.211	41.443	44.178	41.653
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	25.115	24.536	24.549	25.439	26.935
Bilanzsumme	TEUR	164.892	163.813	164.697	163.403	158.919
Eigenkapitalquote	%	69,80	67,80	61,80	59,40	60,39

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2011	Ist 2010	2009	2008	2007
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	82.927	86.553	85.604	82.701	80.141
Personalaufwand	TEUR	18.601	17.889	17.429	16.759	15.696
Abschreibungen	TEUR	6.602	6.419	6.348	6.303	6.384
Gewinn	TEUR	6.560	7.167	9.312	5.087	6.891

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2011	2010	2009	2008	2007
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	575	589	604	586	578
Unternehmen	Anzahl	574	551	547	551	520
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	54,9	55,0	47,8	49,7	50,1
Unternehmen	Mio. EUR	49,6	52,1	58,1	74,1	68,7
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	12,5	8,3	10,8	19,2	16,3
Unternehmen	Mio. EUR	8,4	6,6	5,8	4,4	8,1

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2011

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.251.006,81 EUR	8100 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	353.948,93 EUR	8160 2200
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	355.396,50 EUR	8150 2200

Zu Gunsten des Haushaltes 2011 wurden durch die Stadtwerke 4.864.473,25 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2010 an die Stadt Wernigerode (Haushaltsstelle 8170 2100) ausgeschüttet.

Durch die GWW wurden zu Gunsten des Haushaltes 2011 lt. Beschluss 02/2011 vom 07.07.2011 der Gesellschafterversammlung 95.000,00 EUR an die Stadt Wernigerode (Haushaltsstelle 8801.2100) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Haushaltsstelle 8100 2100) erfolgte eine Ausschüttung von 19.240,00 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Fördervertrag	225.900,00 EUR	3300 7160
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2010	1.299,76 EUR	7911 7160
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	230.053,05 EUR	7920 7160
Arbeitsförderung und Sanierungsgesellschaft Nordharz GmbH	Verlustausgleich für 2010	235,57 EUR	8700 7160
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2010	99.701,93 EUR	8200 7160
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	225.000,00 EUR	8710 7150
Summe		782.190,31 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 7. August 2001. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura gemeinsam mit dem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen hatten Frau Birgit Barthel und Herr Rainer Nittel.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Francois Kindler, Mitarbeitervertreter
	Frau Christina Kudlek, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen des Aufsichtsrates betragen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Der Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt erwies sich im Berichtsjahr, sowohl im Sonderkunden- als auch im Tarifikundengeschäft, als ausgesprochen intensiv. Im Erdgasbereich wurde dieser Wettbewerb, zum einen durch die gestiegene Anzahl von unabhängigen Anbietern im Zuge der Marktgebietszusammenlegung, verschärft und zum anderen sorgte der Ausbau des Erdgashandels an der EEX-Börse für verbesserte Einkaufsbedingungen, insbesondere bei der strukturierten Erdgasbeschaffung.

Die Stadtwerke Wernigerode haben im Geschäftsjahr 2011 ihre Marktstellung im Raum Wernigerode weiter behaupten und festigen, sowie darüber hinaus den Strom- und Erdgasabsatz außerhalb der Netzgebiete deutlich steigern können. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2011, mit einem Jahresüberschuss von 5.102 TEUR ab.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 55.680 TEUR (./ 3.907 TEUR) erzielt. Durch aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge wurden zusätzlich 2.817 TEUR (+28,2 % im Vergleich zum Vorjahr) erwirtschaftet.

Der Stromverbrauch ist in Deutschland im Jahr 2011 relativ stabil geblieben. Im Vergleich dazu weist der Stromabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke einen deutlich positiveren Trend auf. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr um +4,1 % auf 226,3 Mio. kWh (2010: 217,3 Mio kWh) erhöht. Hintergrund ist der überdurchschnittliche Anteil von Industriekunden in Wernigerode, die am dynamischen Wachstum der deutschen Wirtschaft partizipierten. Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten hat sich von 74,3 Mio. kWh auf 119,4 Mio. kWh erhöht (das entspricht 53 % der abgenommenen Strommenge im Netz der Stadtwerke Wernigerode). Im Gegenzug konnte jedoch der eigene Stromverkauf in fremde Netze von 31,6 Mio. kWh auf 37,8 Mio. kWh und damit signifikant um +19,6 % gesteigert werden.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland sank laut Angaben des BEDW im Jahr 2011 um ca. -13 % gegenüber dem Vorjahr. Bei stabiler konjunktureller Entwicklung bedingten die milden Temperaturen insgesamt einen rückläufigen Absatz auf dem Erdgasmarkt. Dieser Effekt zeigte sich gleichermaßen in Bezug auf den Erdgasbedarf im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode. Im Vergleich zum Vorjahr sank dieser um ca. -8,5 %. Betrachtet man die Absatzzahlen im Erdgasbereich näher, bestätigt sich vor allem der witterungsbedingte Einfluss. Der äußerst milde Witterungsverlauf des Jahres 2011 führte zu einem Rückgang des Erdgasbedarfs für Heizzwecke um -17,7 %. Die Nutzung des Erdgasnetzes durch andere Gaslieferanten betrug 126,9 Mio. kWh. Das entspricht 28 % des Erdgasabsatzes im Netzgebiet der Stadtwerke.

Der geringe Heizbedarf aufgrund der warmen Witterung bewirkte gleichermaßen eine Verringerung des Fernwärmeabsatzes um ca. -15,2 %.

Der Trinkwasserabsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um +3,7 % auf 4,048 Mio. m³ angestiegen (Vorjahr 3,905 Mio. m³).

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2011	2010	2009	2008
Konzessionsabgabe	1,91	1,99	1,90	1,81
Gewerbesteuer	1,02	1,45	1,60	0,898
Investitionen	4,06	2,91	2,52	2,41
Sanierungen	2,92	2,13	1,86	2,12

Im Jahr 2011 deckten die Stadtwerke Wernigerode 15,9 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr 18,5 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden 4.060 TEUR investiert. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich damit die Investitionen um 39,4%

Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten:

- Erweiterung des Stromnetzes in Vorbereitung auf die Übernahme von Stromkonzessionen in den Ortschaften Darlingerode, Reddeber, Minsleben, Silstedt und Benzingerode ab 01.01.2012
- Fertigstellung der Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes „Smatfelde“ mit Strom, Erdgas und Trinkwasser
- Errichtung eines Druckminderungsschachtes am Wildmeisterweg
- Sanierung der Talsperrenleitung im Bereich Mönchstieg
- Fortführung der Sanierung von Strom- und Trinkwasserleitungen in der Friedrichstraße
- Sanierung von Erdgas- und Trinkwasserleitungen in der Gustav-Petri-Straße
- Sanierung des Trinkwassernetzes in Ilsenburg in der Schlossstraße und der Hochofenstraße
- Weiterführung der Erschließung der Wohngebiete Horstberg und Schleifweg mit Strom, Fernwärme und Trinkwasser
- Sanierung von Trinkwasser-Bleihausanschlüssen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wernigerode
- Sanierung der Strom-, Erdgas- und Trinkwassernetze im Wohngebiet Weidenweg/Eschenweg
- Fertigstellung der Fernwärmetrasse zum Harz-Klinikum Wernigerode

In 2011 wurden 67 Strom-, 49 Erdgas-, und 95 Trinkwasser-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 7.457 Strom-, Gas, Fernwärme- und Trinkwasserzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	51.217	55.397	53.532	53.450	51.581
2. sonst. betriebliche Erträge	2.818	2.197	4.091	2.227	2.098
Betriebsleistung	54.035	57.594	57.623	55.677	53.679
3. Materialaufwand	35.555	35.680	34.357	36.093	34.651
4. Personalaufwand	4.571	4.413	4.271	4.220	4.619
5. Abschreibungen	2.630	2.626	2.573	2.559	2.669
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	3.559	4.823	4.353	6.076	3.369
Betriebsaufwand	46.315	47.542	45.554	48.948	45.308
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	480	402	392	493	464
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	184	110	7	5	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.015	10.344	12.453	7.216	8.832
10. sonstige Steuern	2.914	3.861	4.225	2.697	4.008
11. Jahresüberschuss	5.102	6.033	8.228	4.519	4.824

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. Juni 2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.101.607,21 EUR werden 4.183.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 918.607,21 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	498	487	513	497	510
Sachanlagen	24.706	24.530	24.604	25.278	25.784
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	25.220	25.033	25.133	25.791	26.310
Umlaufvermögen					
Vorräte	518	432	400	353	338
Forderungen	9.080	10.754	9.887	10.811	10.412
sonstige Vermögensgegenstände	2.240	2.188	1.673	3.506	2.408
flüssige Mittel	19.711	18.282	20.042	15.299	9.662
Summe Umlaufvermögen	31.549	31.656	32.002	29.969	22.820
Rechnungsabgrenzungsposten	110	206	129	186	245
Summe der Aktiva	56.879	56.895	57.264	55.946	49.375
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	25.508	25.255	23.412	23.483	22.659
Jahresüberschuss	5.102	6.033	8.228	4.519	4.824
Summe Eigenkapital	33.110	33.788	34.140	30.502	29.983
Empfangene Ertragszuschüsse	3.684	4.549	5.414	6.279	7.145
Rückstellungen	6.082	7.184	5.416	5.322	2.910
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	7.451	6.269	7.478	9.341	3.459
-sonstige Verbindlichkeiten	6.552	5.105	4.816	4.502	5.878
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	0
Summe der Passiva	56.879	56.895	57.264	55.946	49.375

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Klaus-Jürgen Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat
Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadträtin
Frau Janin Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2010	2009	2008	2007
Eigene Wohnungen	3.228	3.168	3.182	3.171	3.242
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	23	31	40	45	51
Verwaltete Wohnungen privat	280	280	317	320	300
Anzahl der Mitarbeiter	23	22	21	21	24
Auftragsvolumen in TEUR	7.244	5.935	4.600	3.600	4.600

Geschäftslage

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH konnte auch das Geschäftsjahr 2011 mit einem positiven Jahresergebnis beenden. Der Geschäftsverlauf war von weiterer Kontinuität gekennzeichnet. Damit bleibt die Gesellschaft auch weiterhin ein stabiler und verlässlicher Partner der Stadt Wernigerode und der regionalen Wirtschaft.

Das Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 563 TEUR (Vorjahr: 397 TEUR) abgeschlossen. Die Bilanzsumme liegt bei 80.770 TEUR (Vorjahr: 79.914 TEUR). Die Mieteinnahmen erhöhten sich auf 10.455 TEUR (Vorjahr: 10.296 TEUR).

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag per 31. Dezember 2011 bei 9,52 % (Vorjahr: 6,91 %). Trotz des zu verzeichnenden Anstiegs ist die Kennziffer positiv zu bewerten. Hier sind die zum Jahresende noch nicht vermieteten 32 Wohnungen im Gebäude „Am Kastanienwäldchen 2-10“ enthalten. Ebenso auch die Wohnungen im „Walther-Grosse-Ring“, die gezielt für den Umbau zum Wellenhaus leer gelenkt wurden.

	2011	2010	2009
Wohngebiet „Burgbreite“:	5,76 %	6,86%	7,44%
Wohngebiet „Stadtfeld“:	11,03 %	3,02%	3,20%
Wohngebiet „Harzblick“:	2,08 %	2,69%	1,54%

Im vergangenen Jahr lag das Auftragsvolumen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH bei 7.244 TEUR und damit über dem Wert des Vorjahres (5.935 TEUR).

In Instandsetzung und Instandhaltung am Bestand flossen ca. 3.000 TEUR (Vorjahr: ca. 2.800 TEUR) Ein großer Teil der zu vergebenen Aufträge verblieb in der regionalen Wirtschaft.

Die umfassendste Baumaßnahme war die Herstellung der Bezugsfertigkeit von 74 Ein- und Zweiraumwohnungen im Haus „Am Kastanienwäldchen 2-10“. Die malermäßige Fertigstellung der Fassade musste witterungsbedingt auf das Jahr 2012 gelegt werden.

Für den Umbau am „Walther-Grosse-Ring“ gingen die Planungsleistungen weiter. Zum Jahresende 2011 lag die Baugenehmigung vor.

Die Sanierungsarbeiten am „Fürstlichen Marstall“ erfolgten dem Plan entsprechend. Die vorerst letzte Phase umfasste die Jahre 2011/2012. Seit Mai 2012 ist die Nutzungsfähigkeit des Veranstaltungsraumes gegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	10.455	10.296	10.134	10.141	10.187
2. sonst. betriebliche Erträge	436	1.099	586	409	498
Betriebsleistung	10.891	11.395	10.720	10.550	10.685
3. Materialaufwand	5.016	5.757	4.922	4.927	5.061
4. Personalaufwand	1.008	965	1.020	1.030	990
5. Abschreibungen	2.751	2.522	2.528	2.512	2.496
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	402	431	434	350	328
Betriebsaufwand	9.177	9.675	8.904	8.819	8.875
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	23	58	60	66	58
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	957	1.153	1.144	1.204	1.266
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	782	623	734	592	602
10. sonstige Steuern	220	221	224	228	228
11. Jahresüberschuss	563	397	510	364	374

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.07.2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 562.563,95 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	17	13	15	0	2
Sachanlagen	77.585	76.333	75.981	76.177	77.924
Finanzanlagen	10	10	10	10	10
Summe Anlagevermögen	77.612	76.356	76.006	76.187	77.936
Umlaufvermögen					
Vorräte	1.959	2.064	1.987	1.944	1.938
Forderungen	213	193	157	239	243
sonstige Vermögensgegenstände	271	240	178	166	154
flüssige Mittel	625	1.032	1.579	1.610	1.613
Summe Umlaufvermögen	3.068	3.529	3.901	3.959	3.948
Rechnungsabgrenzungsposten	20	29	27	11	19
Summe der Aktiva	80.700	79.914	79.934	80.157	81.903
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	51.147	50.846	50.846	50.482	50.228
Jahresüberschuss	563	397	510	364	374
Summe Eigenkapital	54.210	53.743	53.856	53.346	53.102
Sonderposten für Investitions- zuwendungen	949	996	1.043	1.091	1.138
Rückstellungen	143	263	324	220	296
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	22.430	21.678	21.524	22.136	23.478
-aus Lieferungen u. Leistungen	521	483	464	295	419
-sonstige Verbindlichkeiten	2.354	2.514	2.639	2.997	3.404
Rechnungsabgrenzungsposten	93	237	84	72	66
Summe der Passiva	80.700	79.914	79.934	80.157	81.903

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Mitglieder : Herr Dr. Gerd Eggemann, Stadtrat
 Herr Dieter Kabelitz, Stadtrat
 Frau Renate Goetz, Stadträtin
 Frau Doris Wüstenhagen, Stadträtin
 Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2011	2010	2009	2008
Altenpflegeheim „ St. Georg “	52	52	52	52
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	66	66	66	65
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	43	43	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	93	93	93	93
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	179	179	180	180
Behindertenheim „ Plemnitz “	29	29	29	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	20	20	20	20
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	30	30	26	26
Tagespflege	30	28	20	20
Außenwohnen	4	4	4	4
Tagesstätte	20	20	20	20
Intensiv betreutes Wohnen	4	4	4	4

Geschäftslage

Die Entwicklung der Gesellschaft weist auch für das Jahr 2011 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 309.341,29 EUR aus.

Durch angestiegene Personalaufwendungen, denen nur unterproportional gestiegene Betriebserträge, bedingt durch höhere Pflegesätze bei stabiler Auslastung gegenüberstehen, wurde das Jahresergebnis geschmälert.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch den Rückgang des Anlagevermögens (-972 TEUR) um 376 TEUR. Auf der Passivseite war im Wesentlichen eine Abnahme des Sonderpostens (-447 TEUR) und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-179 TEUR) zu verzeichnen. Entgegengewirkt hat insbesondere der Anstieg der Eigenmittel (+309).

Die Bilanzstruktur ist geordnet. Die Eigenmittel und die langfristigen Fremdmittel (24.489 TEUR) machen 95,5 % (Vorjahr 95,4 %) der Bilanzsumme aus. Damit werden neben dem gesamten Anlagevermögen auch die kurzfristigen Forderungen langfristig finanziert. Die flüssigen Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft bietet in der Region Wernigerode ein umfangreiches Angebot sozialer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Pflege an und konnte auch im Geschäftsjahr 2011 den an sie gestellten Gesellschaftszweck erfolgreich erfüllen.

Dabei genießt die GSW in der Bevölkerung eine hohe Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen. Mehr als 780 stationäre, teilstationäre und ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit 442 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Für die kommenden Geschäftsjahre gilt es, die in der Bevölkerung anerkannten qualifizierten Leistungen der GSW weiterhin auf hohem Niveau zu halten.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	10.377	10.267	10.206	9.623	9.278
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.403	3.371	3.340	3.214	3.115
2. sonst. betriebliche Erträge	1.768	1.734	1.697	1.462	1.320
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	448	488	496	508	527
Betriebsleistung	15.996	15.860	15.739	14.807	14.240
3. Materialaufwand	2.362	2.268	2.311	2.306	2.216
4. Personalaufwand	11.908	11.434	11.243	10.687	9.412
5. Abschreibungen	1.177	1.233	1.215	1.205	1.191
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	275	280	368	543	253
Betriebsaufwand	15.722	15.215	15.137	14.741	13.072
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	54	32	60	154	131
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	93	99	107	113	104
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	270	595	574	122	1.195
10. sonstige Erträge	39	197	4	17	389
11. Jahresüberschuss	309	793	578	139	1.584

Die Gesellschafterversammlung hat am 07.05.2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 309.341,29 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	8	2	3	0	0
Sachanlagen	20.077	21.055	22.110	22.605	22.805
Summe Anlagevermögen	20.085	21.057	22.113	22.605	22.805
Umlaufvermögen					
Vorräte	36	39	33	34	30
Forderungen	437	446	357	319	329
sonstige Vermögensgegenstände	125	72	77	72	65
flüssige Mittel	4.952	4.397	3.831	3.493	3.539
Summe Umlaufvermögen	5.550	4.954	4.298	3.918	3.963
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	6	6	5
Summe der Aktiva	25.640	26.016	26.417	26.529	26.773
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.962	1.962	1.962	1.962
Gewinnrücklagen	11.307	10.514	9.936	9.797	8.213
Jahresüberschuss	309	793	578	139	1.584
Summe Eigenkapital	14.077	13.769	12.976	12.398	12.259
Sonderposten aus Zuschüssen	7.077	7.524	8.012	8.508	9.016
Rückstellungen	336	363	632	489	246
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	108	120	193	291	247
-gegenüber Kreditinstituten	2.685	2.858	3.025	3.303	3.457
-gegenüber Gesellschafter	833	838	1.083	1.089	1.094
-sonstige Verbindlichkeiten	254	282	229	189	198
Rechnungsabgrenzungsposten	270	262	267	262	256
Summe der Passiva	25.640	26.016	26.417	26.529	26.773

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder : Herr Dr. Oliver Franke, Stadtrat
 Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
 Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
 Herr Michael Wiecker, Stadtrat
 Frau Silke Mattersberger, Stadträtin
 Herr Rainer Schulze, Stadtrat
 Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
 Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
 Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 935,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2011	2010	2009	2008
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	770.399	755.401	775.325	578.957
darunter: Hotels	352.751	338.763	342.497	260.306
Hotels garni	49.487	39.505	45.417	46.387
Pensionen	47.189	46.942	47.676	46.387

Gästeankünfte im Jahr 2011

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 9 Betten und mehr	279.342	+ 3,9 %
darunter: Hotels	148.169	+ 5,1 %
Hotels garni	21.585	+ 35,2 %
Pensionen	16.939	./ 1,0 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 8 Betten) wurden insgesamt ca. 252.720 Übernachtungen registriert. Hier wurde eine durchschnittliche Verweildauer von 3,6 Tagen erreicht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im gewerblichen Bereich dagegen bei 2,8 Tagen.

Somit wurden im **Jahr 2011 insgesamt 1.023.119 Übernachtungen** registriert.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

18 % Berlin/Brandenburg 14 % Nordrhein-Westfalen 13 % Sachsen-Anhalt
 12 % Niedersachsen 12 % Sachsen
 9 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg 5 % Mecklenburg-Vorpommern

Es folgen Thüringen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

33 % Niederlande 21 % Dänemark 9 % Vereinigtes Königreich
 5 % Schweiz 3 % Österreich

Es folgen Ungarn, USA/Kanada, Schweden, Polen, Tschech. Republik, Japan, Russland

Geschäftslage

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 550.838,41 EUR ab.

Der Anstieg der Einnahmen aus Kurtaxe um 188 TEUR und der Erlös aus Pauschalangeboten (55 TEUR) führten hauptsächlich zur Erhöhung der Umsatzerlöse. Die außerordentlichen Erträge des Berichtsjahres von 494 TEUR betreffen mit 432 TEUR Rückerstattungen von Umsatzsteuer (einschließlich Verzinsung) für die Jahre 2005 bis 2010 und mit 62 TEUR die Erträge aus der Auflösung der nicht benötigten Steuerrückstellung. Im Jahr 2010 waren wegen der damals ungeklärten Frage des Steuersatzes für die Kurtaxeinnahmen außerordentliche Aufwendungen über 288 TEUR angefallen.

Dabei stieg das Anlagevermögen insgesamt um 4 TEUR auf 84 TEUR, da den Zugängen des Berichtsjahres über 27 TEUR Abschreibungen in Höhe von 23 TEUR gegenüber stehen. Das Sachanlagevermögen beträgt noch 44,0 % der ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die liquiden Mittel stiegen im Berichtsjahr um 545 TEUR auf 836 TEUR. Es wirkten sich vor allem die Erstattungszahlungen des Finanzamtes Quedlinburg nach Beendigung des Einspruchsverfahrens wegen des Umsatzsteuersatzes für die Kurtaxeinnahmen aus.

Sehr gute Nutzerzahlen kann das vor zwei Jahren eingeführte Harzer Urlaubs-Ticket HATIX mit mehr als 364.000 Nutzungen aufweisen.

Das Angebot an Veranstaltungen in Schierke wurde qualifiziert und zeitlich ausgedehnt. So fanden die Schierker Wintersportwochen erstmals über drei Wochen statt, um im gesamten Ferienzeitraum Angebote vorzuhalten.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	1.733	1.486	1.262	1.152	1.094
2. sonstige betriebliche Erträge	49	42	34	30	30
Betriebsleistung	1.782	1.528	1.296	1.182	1.124
3. Materialaufwand	266	211	196	157	143
4. Personalaufwand	846	770	616	567	511
5. Abschreibungen	24	22	14	14	19
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	593	531	393	382	396
Betriebsaufwand	1.729	1.534	1.219	1.120	1.069
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	3	1	3	8	6
8. Zinsen u. ähnlich Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57	-5	80	70	61
10. sonst Steuern	1	1	86	1	3
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	288			
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	551	-293	-6	69	58
12. Erträge aus Verlustausgleich	-	205			

Die Gesellschafterversammlung hat am 26. Juni 2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 550.838,41 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	7	2	1	2	0
Sachanlagen	72	73	78	56	58
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	84	80	84	63	63
Umlaufvermögen					
Vorräte	47	39	22	29	33
Forderungen	182	189	176	169	128
sonstige Vermögensgegenstände	16	1	4	3	7
flüssige Mittel	836	291	460	351	301
Summe Umlaufvermögen	1.081	520	662	552	469
Rechnungsabgrenzungsposten	51	50	29	7	36
Summe der Aktiva	1.216	650	775	622	568
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	306	306	292	293	292
Gewinnrücklagen	148	237	243	173	116
Jahresfehlbetrag/-überschuss	551	-89	-6	69	57
Summe Eigenkapital	1.031	480	555	561	491
Steuerrückstellungen	-	62	86	-	-
Rückstellungen	28	20	20	20	21
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	29	17	19	4	0
-sonstige Verbindlichkeiten	39	28	14	12	11
-gegenüber Gesellschafter	22				
Rechnungsabgrenzungsposten	67	43	81	25	45
Summe der Passiva	1.216	650	775	622	568

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern. Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzende : Frau Prof. Dr. Gisela Burghardt-Holicki, Stadträtin

Mitglieder : Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin

Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Herr Michael Hartung, Stadtrat

Herr Andre Weber, Stadtrat

Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 35.195,22 EUR ab. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 48.000 EUR auf 386.407 EUR.

Die Umsatzerlöse konnten mit 624 TEUR (-20 TEUR) gegenüber dem Vorjahr nicht ganz erreicht werden, da sich hier der Rückgang bei den Sonderveranstaltungen, bemerkbar machte. Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 35 TEUR.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2010	2011
Tageskarte	10.320	13.639
Tageskarte ermäßigt	4.664	5.179
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz)	10.385	10.994
Kinder unter 6 Jahren	8.849	11.290
Kindergärten / Schulklassen	2.367	4.564
Gesamt Bürgerpark	36.585	45.666
„Kleiner Harz“		
Tageskarte	18.535	25.997
Tageskarte ermäßigt	10.751	13.418
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	626	458
Reisegruppen (Personen)	2.528	3.572
Schulklassen/Kinder, Lehrer	497	292
Familienkarten/Personen	5.788	9.704
Harzcard	(1.594)	(2.284)
Gesamt „Kleiner Harz“	38.725	55.725
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	75.310	101.391
zzgl. Veranstaltungen	16.676	3.850
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.623	1.234

Auch im Jahr 2011 wurde die Miniaturenausstellung „Kleiner Harz“ durch weitere neue Modelle erweitert. In einem gemeinsamen Projekt mit der Hochschule Harz wurden Tonmodule für die Ausstellung entwickelt.

Höhepunkte im Jahr 2011 waren die Ausstellung 90 Jahre Landwirtschaftsschule in Wernigerode, und das 1. Modellbaufest mit Modellbauvereinen

Neben den eigenen Umsatzerlösen, die hauptsächlich wetterabhängig sind, ist die Park und Garten GmbH Wernigerode zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks auf die Bereitstellung von finanziellen Mitteln, der Stadt Wernigerode, angewiesen.

Ein betriebliches Risiko besteht auch weiterhin in der Abhängigkeit von Lohnzuschüssen, durch die KOBa Wernigerode.

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	325.728,63	250.144,00	378.616,00	87.037,00	64.844,00
2. sonst. betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	297.992,83	393.756,00	325.609,00	397.760,00	349.130,00
Betriebsleistung	623.721,46	643.900,00	704.225,00	484.797,00	413.974,00
3. Materialaufwand	156.969,81	157.605,00	1.925,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand	268.921,06	306.869,00	279.091,00	255.842,00	164.068,00
5. Abschreibungen	20.003,84	17.598,00	17.824,00	13.038,00	8.800,00
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	142.705,02	128.362,00	399.733,00	201.034,00	197.506,00
Betriebsaufwand	588.599,73	610.434,00	698.573,00	469.914,00	370.374,00
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	391,00	362,00	260,00	3.692,00	8.879,00
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	220,71	428,00	3.516,00	516,00	1.150,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.292,02	33.399,00	2.394,00	16.420,00	51.329,00
10. sonst Steuern	96,80	2,11	87,00	8.891,00	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.195,22	33.284,00	2.307,00	-3.796,00	51.329,00
12. Gewinn/Verlustvortrag	151.017,96	151.018,00	148.710,00	152.506,00	101.177,00
13. Bilanzgewinn	186.213,18	184.302,00	151.017,00	148.710,00	152.506,00

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.06.2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen den festgestellten Jahresüberschuss in Höhe von 35.195,22 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	188,00	417,00	2.300,00	4.206,00	693,00
Sachanlagen	100.891,00	100.821,00	110.731,00	111.635,00	65.206,00
Finanzanlagen	400,00	400,00	400,00		
Summe Anlagevermögen	101.479,00	101.638,00	113.431,00	115.841,00	65.899,00
Umlaufvermögen					
Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen	7.936,25	566,00	4.744,00	106.706,00	4.285,00
sonstige Vermögensgegenstände	5.862,40	15.254,00	16.265,00	2.155,00	13.000,00
flüssige Mittel	266.786,10	216.642,00	167.859,00	70.627,00	215.615,00
Summe Umlaufvermögen	280.584,75	232.462,00	188.868,00	179.488,00	232.900,00
Rechnungsabgrenzungsposten	4.344,15	4.095,00	4.331,00	2.244,00	1.356,00
Summe der Aktiva	386.407,90	338.195,00	306.630,00	297.573,00	300.155,00
PASSIVA					
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	80.741,00	80.741,00	80.741,00	80.741,00	80.740,00
Bilanzergebnis					
Bilanzergebnis	219.496,77	184.302,00	151.018,00	148.711,00	152.506,00
Rückstellungen	46.930,00	26.780,00	26.750,00	7.500,00	28.699,00
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	10.723,97	7.000,00	1.442,00	10.988,00	12.054,00
-sonstige Verbindlichkeiten	2.699,33	12.453,00	19.375,00	22.135,00	651,00
Rechnungsabgrenzungsposten	816,83	1.919,00	2.304,00	2.498,00	505,00
Summe der Passiva	386.407,90	338.195,00	306.630,00	297.573,00	300.155,00

6. Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Als Handlungsbevollmächtigte war Frau Heidi Siegl bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Erwin Harz, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Michael Leja, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Dietmar Damm, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Der Jahresabschluss 2011 weist einen Jahresüberschuss von 40.504,67 EUR aus. Dieses sehr gute Jahresergebnis ist vorrangig auf die hohen Erstattungen für Lohnfortzahlungen gegenüber 2010 in Höhe von 10.959,18 EUR, sowie Kosteneinsparungen gegenüber dem Vorjahr bei Veranstaltungen in Höhe von 47.566,59 EUR und Einsparungen bei Geschäftsausgaben von 26.923,88 EUR zurückzuführen. Dabei sind die Umsatzerlöse nahezu konstant geblieben.

Die Erträge des Orchesters stiegen zum Vorjahr um 55.527,13 EUR. Schwerpunkte bilden hier die sonstigen ordentlichen Erträge. (Erhöhung der Fördermittel der Stadt Wernigerode um 30.000 EUR, die Förderung durch die Orchesterstiftung in Höhe von 3.500 EUR und die Zunahme des Sponsorings um 4.000 EUR)

Im Jahr 2011 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 171 Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 91 % der Konzerte in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten insgesamt 30.521 Besucher.

Zu diesem sehr guten Ergebnis trugen wesentlich die 16. Wernigeröder Schlossfestspiele, die Veranstaltungsreihe im Travel Charme Hotel Gothisches Haus Wernigerode und die insgesamt 66 Auftritte von Kleinformationen des Orchesters bei.

Wieder zeigte sich, dass im Landkreis Harz kontinuierliche Angebote an die Konzertbesucher, wie auch die jährlichen sechs Abonnementkonzerte in der Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums belegen, sehr gut angenommen wurden, denn auch diese Reihe ist immer ausverkauft. Nicht zuletzt ist dies auch dem engagierten Einsatz der Mitglieder des Fördervereins des Kammerorchesters zu verdanken, die mit dem Orchester bereits seit Oktober 2003 diese Reihe veranstalten.

Mit 5 Familienkonzerten, 2 Aufführungen des Kinder-Klassik-Abenteuers „Nola Note auf Orchesterreise“ und einem Wandelkonzert für Kinder innerhalb der Wernigeröder Schlossfestspiele, 1 Schulkonzert und 1 Abo-Konzert im Rahmen des „Impuls-Festivals“ und dem Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Mit dem Projektorchester der deutschen Einheit „ODE“ wurden im Januar 2011 6 Konzerte während der Chinatournee gegeben, ein Konzert in der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt zur Verabschiedung von Ministerpräsident Böhmer und im Juli mit dem ODE-Orchester „Nola Note auf Orchesterreise“ auf dem Gendarmenmarkt in Berlin.

Innerhalb der 16. Wernigeröder Schlossfestspiele 2011 fanden 15 Veranstaltungen statt. Neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Operette „Die Fledermaus“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 6 Vorstellungen, 2 Kinder- und Familienvorstellungen „Nola Note auf Orchesterreise“ wurden im Rahmen der Festspiele zwei Wandelkonzerte durchgeführt, die bereits 2010 eine große Besucherresonanz verzeichneten. Die Festspiele 2011 besuchten 2.916 Besucher, vor allem aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	319	318	293	304	378
2. sonst. betriebliche Erträge	1.354	1.300	1.233	1.199	1.185
Betriebsleistung	1.673	1.618	1.526	1.503	1.563
3. Materialaufwand	0	1	0	3	0
4. Personalaufwand	1.297	1.255	1.193	1.199	1.179
5. Abschreibungen	7	7	5	5	6
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	329	402	338	335	302
Betriebsaufwand	1.633	1.665	1.536	1.542	1.487
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	1	5	5
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41	-46	-9	-34	81
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	41	-46	-9	-39	81
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	46	9	35	0
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	41	0	0	0	81
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 10. Oktober 2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 40.504,67 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen des Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0	1	0
Sachanlagen	16	16	17	16	12
Summe Anlagevermögen	17	17	17	17	12
Umlaufvermögen					
Vorräte	5	6	7	7	3
Forderungen	23	13	11	33	31
sonstige Vermögensgegenstände	6	11	26	10	19
flüssige Mittel	120	78	90	98	130
Summe Umlaufvermögen	154	108	134	148	183
Rechnungsabgrenzungsposten	2	43	1	1	1
Summe der Aktiva	173	168	152	166	196
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	84	44	90	99	134
Summe Eigenkapital	110	70	116	125	160
Rückstellungen	41	16	6	5	5
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen u. Leistungen	19	38	23	26	27
-sonstige Verbindlichkeiten	2	3	4	5	4
Rechnungsabgrenzungsposten	1	41	3	5	0
Summe der Passiva	173	168	152	166	196

7. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde durch Herrn Dr. Thomas Müller bis zum 31.12.2011 vertreten. Zum 01.01.2012 übernahm Frau Heike Schischkoff die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Mitglieder:	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
	Herr Frank Damsch, Landkreis Harz
	Herr Reiner Schomburg, Landkreis Harz
	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
	Frau Sylke Mattersberger, Stadt Wernigerode
	Herr Andre Weber, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 425 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.632,76 EUR ab. Der Betrag soll in Folgejahren für Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Zum 31.12.2011 beträgt das buchungsmäßige Eigenkapital 34.232,76 EUR.

Gegenüber dem Vorjahr war die Auslastung des Zentrums geringfügig höher. Im Jahresdurchschnitt wurde 2011 eine Auslastung von 97,24 % erreicht. Die Mieteinnahmen konnten gegenüber dem Jahr 2010 um rd. 7,6 % auf rd. 170 TEUR gesteigert werden.

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Mieteinnahmen in TEUR	112	115	122	140	146	150	155	158	170

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr insgesamt Investitionen im Umfang von 28.450,16 EUR. Perspektivisch sind in Abhängigkeit der Gesamtsituation der Gesellschaft weitere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der technischen Ausstattung des Zentrums geplant. Es besteht weiterhin unvermindert die Notwendigkeit zur Verbesserung der räumlichen Ausstattung und der Funktionalität des Hauses.

Aufgrund des weiterhin hohen Beratungsbedarfs für Existenzgründer/innen im Harzkreis, werden auch weiterhin drei ego-Piloten für die Regionen Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode eingesetzt.

Im Bereich der innovativen Projekte wurde das seit dem 01.01.2008 geförderte, vielversprechende NEMO-Projekt „POF LAB“ (POF –Polymer Optical Fibre) im Jahr 2011 erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterführung außerhalb der geförderten Projektphase läuft fachlich federführend über die Hochschule Harz, mit Unterstützung des Innovations- und Gründerzentrums.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz kann auch für das Jahr 2011 als positiv bezeichnet werden. Die geplanten Umsätze konnten leicht übertroffen werden.

Bei den Zugriffszahlen auf www.harztourist.de ist im Jahr 2011 ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Innovations- Gründerzentrum im Landkreis Harz	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	967	976	1.002	923	805
2. sonst. betriebliche Erträge	16	14	11	6	34
Betriebsleistung	983	990	1.013	929	839
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	355	337	327	373	312
5. Abschreibungen	64	61	62	62	63
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	511	549	584	462	439
Betriebsaufwand	930	947	973	897	814
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	1	1	1	1
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	39	41	43	46	48
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	2	-2	-12	-22
10. sonst Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	-4	-8	-18	-28
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	4	8	18	28
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. August 2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 8.632,76 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	9	7	9	12	10
Sachanlagen	380	419	461	514	532
Summe Anlagevermögen	389	426	470	526	542
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	79	93	107	73	169
sonstige Vermögensgegenstände	102	172	244	220	185
flüssige Mittel	442	395	355	273	199
Summe Umlaufvermögen	623	660	706	566	553
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1	1	1
Summe der Aktiva	1.014	1.087	1.177	1.093	1.096
PASSIVA					
Eigenkapital	34	26	26	26	26
Rückstellungen	55	39	48	54	36
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	662	729	793	825	871
-aus Lieferungen u. Leistungen	132	140	208	92	91
-sonstige Verbindlichkeiten	129	147	102	96	56
Rechnungsabgrenzungsposten	2	6	0	0	16
Summe der Passiva	1.014	1.087	1.177	1.093	1.096

8. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Dipl. Ing. Eckhardt Nitschke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Martin Skiebe, Landkreis Harz
Mitglieder :	Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
	Herr Henning Rühle, Landkreis Harz
	Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
	Herr Ulrich Engel, Stadt Blankenburg
	Herr Eberhard Schröder, Landkreis Harz
	Herr Steffen Gurke, Landkreis Harz
	Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
	Herr Martin Reis, Landkreis Harz
	Herr Erwin Harz, Stadt Wernigerode
	Herr Detlef Oppermann, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2011	2010	2009	2011	2010	2009
Einzelfahrausweise	493.633	541.747	505.366	493.633	541.747	505.366
10er Karten	17.465	21.427	20.147	174.650	214.270	201.470
Wochenkarten	681	755	482	9.398	10.419	6.652
Monatskarten	1.558	1.610	1.737	93.169	96.278	103.873
Semesterticket	3.821	3.336	3.254	171.856	153.456	149.684
9-Uhr-Karten	3.159	3.465	3.723	188.908	207.207	222.635
Familientageskarten	436	251	241	1.744	1.004	964
Citycard	-	-	-	102.166	85.773	73.837
Wochenkarten Schüler	390	134	129	5.312	1.849	1.780
Monatskarten Schüler	2.592	2.707	2.499	155.001	158.079	145.344
Gesamt	523.735	575.432	537.578	1.395.837	1.470.082	1.411.605

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2011	2010	2009	2011	2010	2009
1.Quartal	335.202,47	346.329,92	315.222,90	462.051,32	439.321,77	430.948,78
2.Quartal	354.427,32	292.614,04	271.534,20	498.444,21	437.958,39	433.017,57
3.Quartal	290.422,28	312.970,89	261.871,38	500.958,76	444.823,36	429.456,44
4.Quartal	421.472,46	386.361,88	355.986,75	508.934,30	652.762,59	534.501,56
Gesamt	1.401.524,53	1.338.276,73	1.204.615,23	1.970.388,59	1.974.866,11	1.827.924,35

Geschäftslage

Mit der Verschmelzung im Jahr 2011 ist nunmehr die ehemalige Halberstädter Bus-Betrieb GmbH Bestandteil der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH geworden.

Die Bilanzsumme hatte zum 31.12.2011 einen Umfang von 9.000 TEUR (Vorjahr konsolidiert: 8.800 TEUR). Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme betrug 42,6 % (Vorjahr: 46,6 %).

Hier muss man feststellen, dass die hohe Fremdkapitalbelastung und der stark überalterte Fuhrpark der ehemaligen HBB GmbH zwangsläufig zum Eigenkapitalverbrauch führten, der nur durch die HVB GmbH (Fusion) aufgefangen werden konnte.

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2011 insgesamt Investitionen in Höhe von 1.365 TEUR, davon wurden 5 Dieselsebusse als Ersatzinvestition erworben. Weiterhin wurden 2 Fahrzeuge als so genannte Feldversuche geleast, um auch weiterhin an der Schaffung eines modernen, fahrgast- und umweltfreundlichen Fuhrparks zu arbeiten. 4 Gebrauchtbusse wurden als Ersatzinvestitionen zusätzlich angeschafft.

Die Entwicklung des Tochterunternehmens Q-Bus Nahverkehrsgesellschaft mbH Ballenstedt verlief im Geschäftsjahr 2011 differenziert. Während die HVB die erhöhte Leistung seit dem Fahrplanwechsel im August 2011 ohne zusätzliche Mittel erbringen musste, stand für Q-Bus ein Konsolidierungsprogramm zur Realisierung an, um das wirtschaftliche Überleben zu sichern. Mit der dabei notwendigen Leistungsreduzierung bei Q-Bus näherte sich die Tochtergesellschaft der Leistungsgröße der ehemaligen HBB an. Es zeigte sich nun deutlich, dass Q-Bus ein Kostenproblem (Personal) und ehemals HBB ein Erlösproblem hat. Diese Probleme werden schnellstens zu lösen sein, um bei der vorgesehenen Verschmelzung mit Q-Bus die wirtschaftlichen Risiken für das Mutterunternehmen zu minimieren.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	8840	6.130	5.936	5.724	6.047
2. sonst. betriebliche Erträge	785	551	296	432	366
3. Leistungen, Gesellschafter	2168	1.454	1.443	1.449	1.205
Betriebsleistung	11.793	8.135	7.675	7.605	7.618
4. Materialaufwand	4029	2.424	2.259	2.362	2.270
5. Personalaufwand	6160	4.468	4.299	4.023	4.174
6. Abschreibungen	808	575	564	560	533
7. sonst. betriebliche .Aufwendungen	952	805	605	658	673
Betriebsaufwand	11.949	8.272	7.727	7.603	7.650
8. Zinsen u. ähnliche Erträge	7	3	10	74	64
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	103	46	25	21	24
10. Erträge aus Ausleihung	5	4			
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-247	-177	-69	8	8
12. sonstige Steuern	11	8	8	8	8
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	45			
14. Jahresergebnis	-258	-230	-77	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2011 am 04. Juli 2012 festgestellt. Der ausgewiesene Fehlbetrag von 258.177,94 EUR wird auf neue Rechnungen vorge-tragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	109	136	146	13	24
Grundstücke und Gebäude	2.301	1.485	1.606	1.727	1.852
Fahrzeuge	3.735	2.205	2.417	2.211	1.984
sonstige Sachanlagen	186	113	146	159	151
Finanzanlagen	39	75	75	-	-
Ausleihungen a. verb. Unternehmen	148	185			
Summe Anlagevermögen	6.518	4.199	4.390	4.110	4.011
Umlaufvermögen					
Vorräte	140	103	68	79	61
Forderungen	340	508	489	264	212
Forderungen gegen Gesellschafter	27	44	0	161	57
sonstige Vermögensgegenstände	341	164	217	322	408
flüssige Mittel	1.646	1.222	1.448	2.419	3.664
Summe Umlaufvermögen	2.494	2.041	2.222	3.245	4.402
Rechnungsabgrenzungsposten	17	18	28	30	16
Summe der Aktiva	9.029	6.258	6.640	7.385	8.429
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	4.354	4.140	4.140	4.140	4.140
Jahresfehlbetrag	-258	-230	-77		
Verlustvortrag	-307	-77			
Summe Eigenkapital	3.844	3.888	4.118	4.195	4.195
Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen	758	420	390		
Rückstellungen	593	753	1.046	1.090	1.266
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	2.867	597	574	297	408
-aus Lieferungen u. Leistungen	364	294	238	1.379	1.886
-sonstige Verbindlichkeiten	476	269	0	147	347
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	243	245	303
Rechnungsabgrenzungsposten	127	37	31	32	24
Summe der Passiva	9.029	6.258	6.640	7.385	8.429

9. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2011 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz
Mitglieder:	Herr Karl-Hermann Fahsel, Land Sachsen-Anhalt Herr Michael Flore, Land Thüringen Herr Joachim Claus, Landkreis Nordhausen Frau Marianne Tamm, Landkreis Harz Herr Ulrich Wilke, Niedersachswerfen Herr Matthias Jendricke, Stadt Nordhausen Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011 keine Bezüge erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Kurbetriebsgesellschaft Braunlage mbH	7.669	0,5
Gemeinde Ilfeld	4.602	0,3
Gemeinde Niedersachswerfen	4.602	0,3
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Das Jahresergebnis 2011 hat sich mit einem Fehlbetrag von – 242 TEUR gegenüber dem Vorjahr (-2.121 TEUR) wesentlich verbessert.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 1.866 TEUR, durch Fahrpreiserhöhungen, gestiegen. Wesentlicher Faktor für die Entwicklung der Umsätze ist der Brockenbahnregelzugverkehr. Der insgesamt bisher schon erreichte hohe Stand konnte gehalten werden. Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr bewegten sich auf Grund steigender Nachfrage weit über dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz im Sonderreise- und Charterzugverkehr stieg ebenfalls an und dies trotz der komplizierten Situation bei den Reiseveranstaltern und Busunternehmen.

Insgesamt wurden 1.200.853 Reisende im Jahr 2011 befördert (Vorjahr: 1.110.038). Davon sind 746.542 Personen zum Brocken gefahren (Vorjahr: 678.185). Die Anzahl der beförderten Personen ist gegenüber dem Vorjahr damit um rd. 8,2 % gestiegen. Im Bereich Wernigerode wurden 846.000 (+99.000), Bereich Nordhausen 220.000 (./ 12.000), Bereich Quedlinburg 106.000 (+5.000) und im Sonderreiseverkehr 29.000 (./ 1.000) Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere die Rockoper „Faust“ auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2011 bei allen Vorstellungen nahezu ausverkauft war (weit über den geplanten Umfang hinaus) und den Publikumsgeschmack getroffen hat, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen.

Im Geschäftsjahr 2011 bewegten sich die Investitionen mit 1.060 TEUR im üblichen Rahmen, wobei die Sicherungsanlagen an Bahnübergängen, die Weichenheizungsanlage Drängelal, die Spielstätte „Faust“ auf dem Brocken, das Verwaltungsgebäude Westerntor Wernigerode und Bahnsteig Eisfelder Talmühle besonders herauszuheben sind.

Die Ursache des Jahresfehlbetrages der HSB ist aufgabenbedingt. Weiterhin wirkt sich aus, dass die aus den Länderverträgen resultierenden Zuschüsse seit 1994 nicht angehoben wurden. Eine inflationsbedingte notwendige Anpassung ist bisher nicht vorgesehen. Ohne diese Anpassung wird sich die Ertrags- und Finanzlage der HSB in den nächsten Jahren verschlechtern.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	12.050	10.184	10.668	10.224	9.944
2. sonst. betriebliche Erträge	12.697	12.664	14.511	15.058	10.739
Betriebsleistung	24.747	22.848	25.179	25.282	20.683
3. Materialaufwand	11.463	11.707	12.553	13.207	8.868
4. Personalaufwand	8.705	8.575	8.572	8.310	8.227
5. Abschreibungen	2.736	2.801	2.780	2.812	2.884
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	1.926	1.731	2.077	1.722	1.523
Betriebsaufwand	24.830	24.814	25.982	26.051	21.502
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	84	64	169	208	194
8. Abschreibungen Wertpapiere	52	51	9	63	10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174	124	105	105	116
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-225	-2.077	-749	-730	-751
11. sonstige Steuern	17	16	18	36	15
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	27	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-242	-2.120	-767	-766	-766

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. September 2012 den Jahresabschluss 2011 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 241.706,75 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.595.330,67 EUR und wurde durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2012 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	122	126	156	166	161
Sachanlagen	37.512	39.660	41.149	41.364	41.468
Summe Anlagevermögen	37.634	39.786	41.305	41.530	41.629
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	
Vorräte	1.109	1.017	831	704	712
Forderungen	523	279	252	159	344
sonstige Vermögensgegenstände	590	1.088	2.207	3.199	2.021
flüssige Mittel	3.085	1.792	3.667	3.073	1.047
Wertpapiere	3.639	4.781	3.814	5.247	6.315
Summe Umlaufvermögen	8.950	8.961	10.775	12.386	10.439
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	28	14	24
Summe der Aktiva	46.587	48.749	52.108	53.930	52.092
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.015	1.014
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-1.595	-2.121	-767	-766	-766
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	-	-	-
Summe Eigenkapital	7.023	6.497	1.789	1.783	1.782
Sonderposten Investitionen	31.606	33.480	35.510	35.831	38.153
Rückstellungen	5.258	3.622	10.676	11.731	8.259
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	-	617	696	592	474
-aus Lieferung u. Leistungen	1.275	2.423	2.052	2.588	1.589
-sonstige Verbindlichkeiten	1.334	2.012	1.282	1.392	1.820
Rechnungsabgrenzungsposten	91	98	103	13	15
Summe der Passiva	46.587	48.749	52.108	53.930	52.092

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38875 Elbingerode, Mühlental 16

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25. Juni 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Im Jahr 2011 konnte der Trend zur Stabilisierung der Gesellschaft fortgeführt werden. Es wurde ein leichter Jahresüberschuss von 2,7 TEUR erwirtschaftet. So konnten 19 Maßnahmen in der Zeit von April bis Dezember 2011 mit insgesamt 122 Mitarbeitern neu begonnen werden. Damit ist ein wesentlicher Teil an der Finanzierung der Overheadkosten möglich geworden. Im Jahresdurchschnitt 2011 wurden 215 Mitarbeiter in Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Förderprogrammen beschäftigt.

Trotz allem bleibt ein erhebliches Risiko in der Finanzierung der Gesellschaft bestehen, da sich die Finanzierungen von Arbeitsförderungsmaßnahmen ständig ändern.

Im Dezember 2011 konnte nach langer Vorbereitungs- und Abstimmungszeit mit der Betreuung des Besucherbergwerkes „Drei Kronen Ehrh“ gestartet werden.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2011:

Unterstützung beim Aufbau eines Streuobstmuseums (Kuhlager Silstedt), Freilichtmuseum zur Demonstration der Kulturlandschaft

- Streuobstwiese mit Anlegen eines Lehrpfades

Gesamtkosten der Maßnahme	217.441,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Unterstützung bei der Gestaltung des historischen Tiergartens der Stadt Wernigerode im Kontext mit dem Landesprojekt „Gartenträume“

- Freilegung und Ausbesserung der historischen Tiergartenmauer
- Freistellung geschützter Bäume und Denkmale
- Unterstützung bei der Wiederherstellung historischer Blickachsen

Gesamtkosten der Maßnahme	210.545,00 €
Eigenmittel	28.097,00 €

Unterstützende Maßnahmen zur Verbesserung der touristischen Attraktivität des Tierparks Christianental der Stadt Wernigerode

- Unterstützung bei der touristischen Anbindung, Hangbefestigung und Verschönerungsmaßnahmen

Gesamtkosten der Maßnahme	43.520,00 €
Eigenmittel	9.338,00 €

- Unterstützung bei der Erhöhung der touristischen Attraktivität des Museumshofes „Ernst Koch“ und seines Umfeldes

Gesamtkosten der Maßnahme	3.529,00 €
Eigenmittel	617,00 €

- Unterstützung der touristischen Infrastruktur durch naturnahe Gestaltung von Bereichen des Kurparks Schierke als Ausgangspunkt verschiedener Wanderwege sowie Wegegestaltung

Gesamtkosten der Maßnahme	8.369,00 €
Eigenmittel	3.119,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	178	187	162	163	215
2. sonst. betriebliche Erträge	1.013	1.062	1.100	1.247	1.860
Betriebsleistung	1.191	1.249	1.262	1.410	2.075
3. Materialaufwand	107	153	458	384	1.051
4. Personalaufwand	522	536	462	806	712
5. Abschreibungen	17	19	22	24	29
6. sonst. betriebliche .Aufwendungen	548	537	273	304	284
Betriebsaufwand	1.194	1.245	1.215	1.518	2.076
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	1	1	1
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2	1	8	11	14
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	3	39	-117	-14
10. sonstige Steuern	4	4	5	4	3
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	1			
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	0	65	-104	-17

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. Juni 2012 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.783,74 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	38	49	64	87	90
Summe Anlagevermögen	38	49	64	87	90
Umlaufvermögen					
Vorräte	6	9	7	28	68
Forderungen	6	57	48	63	28
sonstige Vermögensgegenstände	45	10	12	12	49
flüssige Mittel	122	27	85	27	27
Summe Umlaufvermögen	179	103	152	130	172
Rechnungsabgrenzungsposten	7	7	8	15	20
Summe der Aktiva	224	159	224	232	282
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	1	0	0
Verlustvortrag	-259	-260	-324	-220	-203
Jahresfehlbetrag				-104	-17
Jahresüberschuss	3	1	64		
Rückstellungen	33	12	15	15	13
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung u. Leistungen	39	31	36	34	17
-gegenüber Kreditinstituten	42	1	2	117	56
-sonstige Verbindlichkeiten	36	41	100	60	86
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	0	0	0
Summe der Passiva	224	159	224	232	282

11. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt. Änderung am 29. Juli 2004. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Die AG wurde vom Vorstand Herr, Dr. Thomas Müller, vertreten.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres hatte der Aufsichtsrat folgenden Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Dieter F. Martin

Stellvertreter: Herr Dr. Michael Ermrich, Landrat Landkreis Harz

Mitglieder: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Herr Dr. Jürgen Ude
Herr Diether Schmegner
Herr Werner Reinhardt
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Peter Kraus
Herr Dr. Harald Hausmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Harz AG hatte im Geschäftsjahr 2011 einen Fehlbetrag von 19.206,63 EUR. Damit ist es gelungen, das dritte Jahr in Folge den Fehlbetrag annähernd zu halbieren. Zugleich konnten begonnene Projekte erfolgreich fortgeführt und neue Projekte akquiriert werden.

Das dritte Jahr in Folge standen keine Mittel aus Gewinnausschüttungen der 100%igen Tochter Pro Arbeit zur Verfügung.

Daraus erwächst nach wie vor die Herausforderung an Vorstand und Team der AG, abweichend vom Geschäftsmodell der AG, Gewinne überwiegend aus akquirierten Projekten zu generieren. Wie in den Vorjahren müssen benötigte Eigenmittel für geförderte Projekte durch die AG zusätzlich verdient bzw. von am Projekt beteiligten oder begünstigten Partnern eingeworben werden.

Die Steigerung der Beförderungen durch das Harzer Urlaubsticket (HATIX) von ca. 280.000 in 2010 auf ca. 370.000 in 2011, ist ein deutlicher Ausdruck des Erfolges. Die aktuelle Diskussion mit den noch nicht in das System integrierten Gemeinden im Landkreis Harz gibt Anlass zu der Annahme, dass in 2012 eine flächendeckende Beteiligung erreichbar ist.

Die Entwicklung der Microvista GmbH verlief im Geschäftsjahr 2011 weiterhin positiv. Vor diesem Hintergrund und im Einklang mit den unternehmensbezogenen Zielstellungen der Harz AG – neue Unternehmen und Gesellschaften auf den Weg zu bringen, Nachhaltigkeit zu sichern und sich als Gesellschafter wieder zurückzuziehen – hat die Harz AG, mit Beschluss des Aufsichtsrates, ihre Anteile an der Microvista GmbH von zuletzt 10 % veräußert.

Die in 2011 begonnene strategische Ausrichtung der AG auf Projekte, die vor allem die Einbindung von kleineren und mittleren Unternehmen der Region ermöglichen, wird fortgeführt. Das beinhaltet die Zielstellung, die involvierten Unternehmen sowohl zu einer aktiven Zusammenarbeit, als auch zur Finanzierung erforderlicher Projektmittel zu gewinnen.

Mit Blick auf die ab 2013 zu erwartende Veränderung der Förderregularien von Land, Bund und EU ist der Schwerpunkt deutlicher auf die Begleitung und Umsetzung innovativer Ideen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und zur Bewältigung des demografischen Wandels zu setzen.

Ziel für die Folgejahre ist neben weiter steigendem Umsatz die schrittweise Wiederherstellung des vollen Aktienkapitals.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2007

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
1. Umsatzerlöse	1.175.538	1.221.947	992.598	633.118	290.296
2. sonst. betriebliche Erträge	26.922	17.313	5.291	6.606	6.068
Betriebsleistung	1.202.460	1.239.260	997.889	639.724	296.364
3. Materialaufwand	775.834	810.021	716.964	576.224	251.586
4. Personalaufwand	366.799	391.923	276.157	180.195	83.034
5. Abschreibungen	5.956	5.634	4.039	4.544	610
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	73.513	71.740	86.517	88.548	74.166
Betriebsaufwand	1.222.102	1.279.318	1.083.677	849.511	409.396
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	210.000	150.000
7.2 Zinsen u. ähnliche Erträge	455	572	1.300	4.408	4.147
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.888	-39.486	-84.488	4.621	41.115
10. sonstige Steuern	319	290	298	601	308
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-19.207	-39.776	-84.786	4.020	40.807
12. Vortrag aus dem Vorjahren	-113.006	-73.230	11.557	7.537	-32.872
13. gesetzliche Rücklage				0	397
14. Bilanzgewinn/-verlust	-132.212	-113.006	-73.229	11.557	7.935

Die Hauptversammlung hat am 28. Juni 2012 den Jahresabschluss 2011 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 132.212,26 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2007

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2011	2010	2009	2008	2007
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immateriell Vermögensgegenstände	2.045	2.825	2.256	351	618
Sachanlagen	19.385	11.537	12.628	12.071	618
Finanzanlagen	25.000	27.500	27.500	30.001	25.001
Summe Anlagevermögen	46.430	41.862	42.384	42.423	26.237
Umlaufvermögen					
Forderung. verbundene Unternehmen	7.791	47.767	7.706	5.571	0
Forderungen	278.204	222.834	250.878	108.497	63.516
sonstige Vermögensgegenstände	6.486	13.068	93.930	114.413	58.125
flüssige Mittel	269.371	198.965	211.112	273.833	254.823
Summe Umlaufvermögen	561.852	482.634	563.626	502.314	376.464
Rechnungsabgrenzungsposten	7.948	8.598	7.483	5.699	2.608
Summe der Aktiva	616.230	533.094	613.493	550.436	405.309
PASSIVA					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	305.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	
gesetzliche Rücklage	397	397	396	396	397
Verlustvortrag, Bilanzgewinn/-verlust	-132.212	-113.006	-73.229	11.557	7.537
Rückstellungen	8.833	11.825	8.300	27.978	20.950
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung u. Leistungen	110.312	74.829	109.151	53.807	62.822
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	178.900	108.546	117.725	6.698	8.603
Rechnungsabgrenzungsposten	0	503	1.150	0	0
Summe der Passiva	616.230	533.094	613.493	550.436	405.309

Es bestanden Verbindlichkeiten aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 153.000 EUR.

12. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 20 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert
Herr Uwe-Friedrich Albrecht
Herr Michael Hartung
Herr Siegfried Siegel
Herr Dr. Oliver Franke
Herr Dieter Kabelitz
Herr Helmut Porsche
Frau Jutta Meier
Frau Inge Lande
Herr Kevin Müller

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Frank Damsch,
Herr Ralf Heyder
Herr Enrico Schmidt
Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke
Frau Rosemarie Römling-Germer
Herr André Lüderitz

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus
Herr Winfried Burscheit

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zett

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 9 TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Ausgewählte Kennziffern des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Satzungsgebiet Holtemme

Technische Kennzahlen		Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Rohrnetz Schmutzwasser	km	258	252	245	237	232
Rohrnetz Regenwasser	km	137	135	133	130	127
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	12.333	12.116	11.894	11.704	11.440
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	838	838	978	1.069	1.180
Pumpwerke	Stück	31	31	31	31	31
Gemeinschaftskläranlagen	Stück	4	8	10	13	16
Anschlussgrad	%	92	95	95	93	90

Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2011	2010	2009	2008
Schmutzwasserentsorgung ZKA SW – öffentliche KKA	EUR/ m ³	3,10 3,22	3,10 3,22	3,10 3,22	3,22 3,20
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m ²	9,33	9,33	9,33	6,87

Der beschlossene Trinkwasserpreis von 3,90 EUR/m³ war nicht kostendeckend, somit mussten die Verbandsmitglieder anteilige Umlagen leisten (Stadt Wernigerode für Schierke 19.800 EUR). Die Umlage für die Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Flächen betrug 327.346 EUR, davon für die Stadt Wernigerode 120.700 EUR.

Geschäftslage

Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr im kommunalen Bereich um 9.246 m³ auf 2.404.704 m³, aufgrund von Neuanschlüssen, erhöht. Bei den Sonderkunden ist jedoch ein Rückgang von 80.967 m³ auf 261.290 m³ zu verzeichnen.

Die rückläufige Einwohnerentwicklung, im Wasserversorgungsbereich des Verbandes, bewirkte einen Rückgang der Trinkwasserumsätze um 45 TEUR.

Der Verband hat Rückstellungen gebildet für Kostenüberdeckungen, die gemäß § 5 Abs. 2b KAG LSA im nächsten Kalkulationszeitraum auszugleichen sind.

Die Bilanz und die GuV umfassen ab dem Geschäftsjahr 2011 das vollständige Verbandsgebiet, inklusive Wasserversorgung Oberharz.

Der Verband ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT-KOM mit einer Stammeinlage von 5.000 EUR.

Wichtige Investitionen 2011 in Höhe von 4.347 TEUR

Ortsnetz	Maßnahme
Benneckenstein	Ertüchtigung Abschnitt D-F, SW-Speicherbecken, Anschluss Einzelgrundstücke, Sanierung Bleileitungen TW
Elbingerode	Ertüchtigung Ortsnetz
Hasselfelde	Straßenrekonstruktion, Ertüchtigung Ortsnetz, Sanierung Bleileitungen TW
Königshütte	Erneuerung Tanner Straße
Trautenstein	Ertüchtigung Ortsnetz
Überörtliche Leitungen	ATL Rübeland + Bestandspläne
Überörtliche Pumpwerke	Hasselfelde/Königshütte/Rübeland
Ersatzinvestition Kläranlage Rübeland	Rechengebäude, Frequenzumrichter /Probenahmest.
Hausanschlüsse-Satzungsgebiet Bode	Schmutzwasser, Trinkwasser
Wernigerode	Friedrichstraße BA.1.2, Burgbreite – B6/L82, Eisenberg, Weinbergstraße, Doppelkanal 3. BA, Benzingeröder Chaussee/Horstberg, H.-Heine-Straße, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Silstedt	Harzstraße Sanierung, Hausanschlüsse
Minsleben	Ausbau K 1329, Am Wasser
Derenburg	12. BA, Kanalstraße, Hausanschlüsse, Anlagen im Bau
Darlingerode	Anschluss Netto, Hausanschlüsse
Reddeber	Hausanschlüsse
Ilseburg	Schlossstraße, Veckenstedter Weg, Regenrückhaltebecken Am Ellerbach, Ilsestraße
Heudeber	Hausanschlüsse
Drübeck	Darlingeröder Straße/Am Kirschberg, Hauptstraße 1. BA/2. BA, Hebestelle Kirchberg, Hausanschlüsse
Langeln	6. Bauabschnitt, Hausanschlüsse
Veckenstedt	4. BA, 5.BA, Hausanschlüsse
Wasserleben	5. BA, 6.BA, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Ersatzinvestitionen Kläranlage Silstedt	Gebläsestation, Probeentnahme, Pumpen, Antriebstechnik, Migration Prozessleitsystem, Umbauarbeiten Altgebäude, Empfangsgebäude neu

Gewinn und Verlustrechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	
	2011	2010
1. Gebühreneinnahmen	17.666	15.915
2. sonst. betriebliche Erträge	2.107	7.249
Betriebsleistung	19.773	23.164
3. Materialaufwand	4.290	4.553
4. Personalaufwand	2.881	2.936
5. Abschreibungen	4.748	4.629
6. sonst. betriebliche Aufwendungen	5.913	1.348
Betriebsaufwand	17.832	13.466
7. Zinsen u. ähnliche Erträge	801	523
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.469	2.709
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.175	7.512
10. Aufwendungen Verlustübernahmen	0	0
11. sonstige Steuern	2	4
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	123
13. Jahresgewinn	-2.178	6.733
14. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0	-4.978
12. Jahresüberschuss/-verlust	-2.178	2.408

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss am 12. September 2012 für das Geschäftsjahr 2011 mit dem Jahresverlust in Höhe von 2.177.590,30 EUR fest und beschloss folgendes:

1. Der Überschuss in Höhe von 525.501,83 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 4.597.038,40 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage entnommen.
3. Der allgemeinen Rücklage werden 1.893.946,27 EUR zugeführt.

Bilanzen des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)	
	2011	2010
AKTIVA		
Anlagevermögen		
immaterielle Vermögensgegenstände	29	46
Sachanlagen	183171	183.551
Finanzanlagen	5	5
Summe Anlagevermögen	183.205	183.602
Umlaufvermögen		
Vorräte	0	0
Forderungen	3735	3.377
sonstige Vermögensgegenstände	40	156
flüssige Mittel	3570	3.329
Summe Umlaufvermögen	7.345	6.862
Rechnungsabgrenzungsposten	12	28
Summe der Aktiva	190.562	190.492
PASSIVA		
Eigenkapital	24.500	26.349
Sonderposten Investitionszuschüsse	45.002	46.009
Ertragszuschüsse	55.237	54.430
Rückstellungen	8.310	3.384
Verbindlichkeiten		
-gegenüber Kreditinstituten	55.687	58.696
-aus Lieferung u. Leistungen	789	626
-sonstige Verbindlichkeiten	945	902
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	39	42
Rechnungsabgrenzungsposten	53	54
Summe der Passiva	190.562	190.492